



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



INTEGRIERTES BERUFSPRAKTIKUM

MASTER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Stand: Oktober 2024



Prof. Dr. Stefan Köngeter

(designierter) Beauftragter
für das außerschulische Praktikum

Lutz Peters

Referent für das Praktikum

ZaP

Zentrum für außerschulische Praxis

Alsterterrasse 1, Raum 044
Postadresse: Von-Melle-Park 8

Homepage:

[https://www.ew.uni-hamburg.de/
studium/praktika/zap.htm](https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/praktika/zap.htm)

E-Mail:

zap@uni-hamburg.de

Tel.:

**(040) 42838 – 3756
– 6769**

Telefonsprechstunde:

werktags 10:00 – 15:00 Uhr

**Bitte reichen Sie alle Unterlagen
als Scans per E-Mail ein!**

Qualifikationsziele

- Wissenschaftlich-reflexive Aufgaben und Fragestellungen entwickeln – in Absprache mit den Lehrenden der Integrationsseminare und der Praktikumsstelle
- Kompetenzerwerb:
 - wissenschaftliche Forschungs- bzw. Evaluationsmethoden für Bearbeitung einer pädagogischen Aufgabe bzw. Fragestellung nutzen und gestalten
 - kooperative Durchführung in einer pädagogischer Institution
 - Kommunikation der Ergebnisse, möglichst auch mit der Praktikumsstelle

Inhalt

- *Im Vorfeld:* Mit Hilfe theoretischen Wissens eine Forschungsfrage bzw. ein pädagogisches Projekt entwickeln, in Absprache mit der Praxisstelle *und* der Seminarleitung.
- *Im Praktikum:* Forschungsfrage untersuchen (Beobachtungen etc.) bzw. Projekt umsetzen.
- *Im Bericht:* Reflexives Bearbeiten der Forschungsfrage bzw. Auswerten des pädagogischen Projektes:
 - planvolles Vorgehen,
 - Forschungs- und Evaluationsmethoden einsetzen,
 - reflexive Auswertung im Theorie-Praxis-Zusammenhang.

Rahmenbedingungen

- **Umfang:**

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 330 h Berufspraktikum | 11 LP |
| + 90 h Praktikumsbericht (rd. 20 S.) | <u>3 LP</u> |
| | ges. 14 LP |
- **Integrationsseminar:**
 - Integration = methodische bzw. thematische Einbindung in eine Lehrveranstaltung aus dem Pflicht- bzw. Profildbereich
 - in den Semestern vor dem bzw. parallel zum Berufspraktikum
 - die/der Seminarleiter*in nimmt i. d. R. den Praktikumsbericht ab
- **Zeitpunkt:**

Empfehlung und in der Regel zwischen dem 2. und 3. Semester
(Wer nicht auf dem Studienabschluss in Regelstudienzeit bestehen will: irgendwann.)

Praktikumseinrichtung/-organisation

Art der Einrichtungen

- Institutionen außerschulischer Erziehung und/oder Bildung
- Forschungs- und Entwicklungsinstitute (inkl. Uni HH)

Praxisanleitung

- Anleitung durch qualifizierte pädagogische Fachkräfte
- mindestens 1 Stunde Reflexionszeit pro Woche

Genehmigung der Praxisstelle

- **VOR Beginn** des Praktikums durch den Praktikumsbeauftragten (ZaP)
- Antrag auf dem **gelben Formular**: Genehmigung (S. 1)

Genehmigung der Praktikumsstelle

MASTER Erziehungs- und Bildungswissenschaft

- Berufspraktikum (330 h)** (Pflichtpraktikum) - **verlängertes Praktikum** (30 h 60 h 90 h 120 h 150 h) (Freier Wahlbereich - geplante Stundenzahl bitte ankreuzen)

Praktikantin/Praktikant

Name: _____ Matr.-Nr: _____

E-Mail: _____ Studienprofil: PULL BuEBF

vorgesehenes Integrationsseminar: WiSe/SoSe _____ LV-Nummer: _____

beabsichtigtes Forschungsthema: _____

Praktikumsstelle

Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Praktikumstätigkeit

Geplanter Zeitraum: von _____ bis _____ Stunden pro Tag: _____ Tage pro Woche: _____

Voraussichtliche Aufgaben: _____

Fachbetreuung

Name: _____

Berufliche Qualifikation: _____

Betreuungsform: _____
(z.B. regelmäßige Reflexionsgespräche, Teilnahme an: Teamsitzungen, kollegialer Beratung, Supervision etc.)

Datum: _____

Praktikumsstelle: _____
Unterschrift, Stempel

| |
|--|
| Genehmigt |
| Datum: _____ |
| Praktikumsbeauftragter Universität Hamburg |

Bescheinigung über das abgeleistete Praktikum

MASTER Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Hiermit wird bestätigt, dass Frau/Herr _____

im Zeitraum _____ vom _____ bis _____

das Berufspraktikum **vollständig** im Umfang von 330 Stunden

zum Teil, im Umfang von _____ Stunden

verlängert um _____ Stunden (Freier Wahlbereich)

in der um- bzw. erstseitig angegebenen Einrichtung abgeleistet hat.

Datum _____

Praktikumsstelle: Unterschrift, Stempel

Integrationsseminar

Titel: _____

Semester: WiSe /SoSe _____ LV-Nummer: _____

Dozentin/Dozent: _____

Regelmäßige Teilnahme wird bestätigt _____
(Datum und Unterschrift Dozent*in)

Praktikumsbericht

Der vorgelegte Praktikumsbericht zum Thema _____

... erfüllt die gestellten Anforderungen. ... erfüllt die gestellten Anforderungen nicht

Der Bericht sollte in das Archiv zur

Einsichtnahme aufgenommen werden

_____ (Datum und Unterschrift Dozent*in)

Bitte einen Scan (beider Seiten) im ZaP per Mail einreichen, wenn das Formular vollständig ausgefüllt ist

– das Original verbleibt als Nachweis bei den Studierenden! –

Formaler Ablauf

- 1. Anmeldung** zum Praktikumsmodul in STiNE (PM Erzwiss) in den normalen Anmeldephasen ⇒ **automatische Prüfungsanmeldung**
(das kann sehr frühzeitig erfolgen – es laufen dadurch keine Fristen ab)
Bitte NIEMALS den Button ‚Prüfung später‘ anklicken – wirklich: NIEMALS!
- 2. Einreichung** der ausgefüllten **S. 1** des **gelben Formulars** im ZaP
(als **Scan-Anhang per Mail**) zur Genehmigung der Praxisstelle –
bei Genehmigung erhalten Sie das unterschriebene Formular als Scan zurück
- 3. Sammlung der Unterschriften** auf **S. 2** des **gelben Formulars** nach
Absolvierung der Teilleistungen
(Bestätigung für Praxiszeit, Seminarteilnahme, Bewertung Praktikumsbericht)
- 4. Scan der zweiten Formularseite an das ZaP**
(i.d.R. erfolgt eine Veröffentlichung im Leistungskonto binnen max. 10 Tagen)

Berufspraktikum

+

Verlängerung

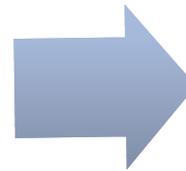
Integriertes Berufspraktikum

PM ErzWiss

14 LP

- Integrationsseminar
- 330 h Praktikum 11 LP
- Praktikumsbericht 3 LP

ges. 14 LP



Verlängertes Praktikum

Freier Wahlbereich

max. 5 LP

- bis zu **150 h Praxiszeit**
(= max. 5 LP)

30 h Praxis = 1 LP

Voraussetzungen:

- Komplett abgeschlossenes Pflichtpraktikum
- Vorab genehmigte Praktikumsstelle (ZaP)
- Einreichung als **Wahlbereichsschein** plus Bescheinigung der Praktikumsstelle **im ZaP**

Verlängertes Praktikum für den Freien Wahlbereich

- **Voraussetzungen**
 - Nachweis von bis zu 150 Stunden über das Pflichtpraktikum (330 Std.) hinaus auf dem **gelben Formular** (2. Seite) *oder* durch gesonderte (schriftliche) Bestätigung der Einrichtung
 - Komplette abgeschlossenes Modul des Pflicht-Praktikums
- **Einreichung für die Anrechnung** (erst **nach** dem Pflichtmodul-Abschluss)
 - Einreichen der Formulare **„Bescheinigung für den Wahlbereich“** (Download auf der ZaP-Homepage), auf dem nur die Kopfdaten von Ihnen eingetragen sind, beim ZaP (als Scan per Mail-Anhang)

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (1 von 4)

- Einzelfallprüfung auf **Gleichwertigkeit** mit dem studienbegleitenden Berufspraktikum;
 - Gleichwertigkeit besteht, wenn Berufspraxis/-ausbildung als päd. Fachkraft, z.B. eine Tätigkeit als Erzieher*in, oder eine qualifizierte, nicht bereits im B.A. eingebrachte Praxiszeit im pädagogischen Feld nachgewiesen werden kann, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt
und
 - eine inhaltliche Nähe zwischen Studium und anzuerkennender Praxiszeit sowie die fachliche Anleitung und Reflexion im geforderten Umfang (mind. 1 Std./Woche) erkennbar vorliegen.

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (2 von 4)

Antragsverfahren:

- Formloser, aber schriftlicher Antrag (Anschreiben, Nachweise der Praxisstelle/-n in Kopie) an das ZaP (als Scan-Anhang per Mail)
 - darin: mit der Leitung des Integrationsseminars vor-abgesprochener Themenbereich für die Darstellung eines Forschungsprojektes/ Praxisprojektes im Praktikumsbericht
- Über eine Anerkennung entscheidet der Praktikumsbeauftragte.
- **Auflagen** bei Anerkennung: i. d. R. Integrationsseminar und studienadäquater Bericht über die anerkannte Tätigkeit.

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (3 von 4)

- **Was ist ein ‚formloser Antrag‘?**
 - AUF JEDEN FALL *KEINE* MAIL UND *KEIN* ‚SCHMIERZETTEL‘!!!
(,formlos‘ heißt nur: es gibt dafür kein Formular, da es sich um Einzelfälle handelt)
 - Sondern: **Brief-Form** (inkl. Absender, Matrikelnummer, Datum und mit eigenhändiger Unterschrift)
- **Mit dem Antrag sollte klar werden:**
 - Was wird beantragt – und für welchen Studiengang?
 - Sofern die Praxiszeit parallel zum Studiengang stattfand:
Warum wurde sie nicht regulär vorab als Praktikum beantragt?
(,Vergessen‘ oder ‚Wusste ich nicht‘ sind da keine so guten Gründe, sondern nur Erklärungen.)

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (4 von 4)

- **Was sind die erforderlichen ‚Nachweise der Praxisstelle‘?**

Von der Praxisstelle ausgestellte und unterschriebene Dokumente (z. B. Praktikums- bzw. Arbeitszeugnis), die Angaben über folgende Punkte enthalten:

- Zeitraum der Praxiszeit (die angerechnet werden soll)
- Stundenumfang der fachlich einschlägigen Praxiszeit
- Konkret von Ihnen wahrgenommene Tätigkeiten in der Zeit
- Art und Umfang der fachlichen Betreuung durch die Einrichtung während der Praxiszeit (möglichst von pädagogischem Personal)

Die Wissensquellen über das Master-Praktikum

- **Homepage des ZaP zu Master-Praktika:**
 - <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/praktika/zap/bachelorpraktikum.html>
 - dort findet sich auch diese Präsentation
 - und ebenfalls finden sich dort die Formulare:
 - **gelbes Formular** (zwei Seiten)
 - Datei zu Praxisstellen aus vergangenen Jahren
 - Formular für den Freien Wahlbereich (erweitertes Praktikum)
- **Referent für das Praktikum**